

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 6

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

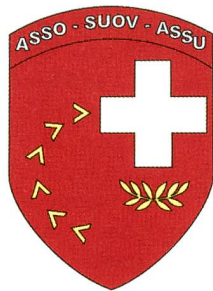
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



UOV Uster bald obdachlos?

Ein Thema dominierte die 97. Delegiertenversammlung des Kantonalen Unteroffiziersverbands Zürich und Schaffhausen in Walenstadt: Der Auszug des Unteroffiziersvereins Uster aus dem Ustermer Zeughaus bis im Sommer 2017.

Bis im Juli 2017 muss der UOV Uster aus dem Zeughaus der drittgrössten Stadt im Kanton ausziehen. Grund dafür ist die Veräusserung der Räumlichkeiten durch die Armasuisse. Das Thema dominierte auch an der Delegiertenversammlung des Kantonalverbands am 2. April in Walenstadt.

Während sich der Verein zusammen mit dem Verband um den weiteren Verbleib diverser Archive, Büros und nicht zuletzt des Schweizerischen Unteroffiziersmuseums sorgt, sind der Armeeführung die Hände gebunden. Brigadier Rolf Siegenthaler äusserte sich stellvertretend für die Armeeführung zum Thema. Er bezeichnete das Zeughaus als «Perle der Sammelwelt».

Das Stationierungskonzept der Armee sehe aus finanziellen Gründen eine Schliessung des Zeughauses Uster vor. Als poten-

zielle Käuferin der Infrastrukturen nannte Siegenthaler die Stadt Uster.

Man fühle sich zwar verpflichtet, für traditionelle Vereine, wie etwa die Compagnie 1861, einen neuen Standort zu finden, doch für den UOV Uster gebe es, auch als sogenannt A-qualifizierter Sammler, keine finanzielle Unterstützung. Die Stadt sei allerdings angehalten, nach dem Erwerb des Standorts für den UOV Uster «wenigstens eine vorübergehende Lösung» zu finden, sagte Siegenthaler weiter.

Die weiteren Traktanden der Versammlung konnten ordnungsgemäss behandelt werden.

Moni Cadosch

C Komm KUOV ZH & SH

Ausgezeichnete Bedingungen am 53. «Zweitägeler»

Am 53. Schweizerischen Winter-Gebirgsskilauf in der Obersimmentaler Bergwelt vom 12.–13.3.16 beteiligten sich Ski-Patrouillen aus 13 Nationen. Die über 460 Läuferinnen und Läufer erlebten an beiden Tagen ausgezeichnete Spur- und Wetterbedingungen.

Unter dem Patronat des UOV Obersimmental nahmen über 460 Läuferinnen und Läufer in 100 Patrouillen aus 13 Nationen die zwei Tagesetappen unter die mit Fellen bespannten Skier. Fast die Hälfte des Läuferharstes kam aus dem benachbarten Frankreich. Von Wettkampf-Kommandant Oberstlt Rolf Matti wurde auf der militärisch/zivilen Skitour Durchhaltewillen, körperlicher Einsatz, skifahrerisches Können und viel Kameradschaft gefordert. 150 Neulinge, vorwiegend jugendliche Teilneh-

mer, nahmen erstmals die körperlichen Strapazen des «Zweitägeler» abseits von präparierten Pisten auf sich.

Oberstlt Matti war erfreut: «Ich hoffe, Sie haben sich vom gutartigen Virus mit der Pflege von alten und neugewonnenen Kameradschaften anstecken lassen.»

Läufer waren begeistert

Oberst i Gst Pius Segmüller war als Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im VBS beeindruckt: «Alle Teilnehmer sind in guter Verfassung, spontan, offen aber auch bescheiden. Das Dauerleistungsvermögen kommt voll zum Tragen.» Es galt, zwei anspruchsvolle Standardtouren von 14 und 12 Kilometern Länge mit je 1200 Metern Höhendifferenz zu meistern. Die Route Zweisimmen zählt zu den schönsten und zugleich längsten «Zweitägeler»-Strecken.

Im grossen Läuferfeld tönte es einheitlich und begeistert: «Das herrliche Panorama vor Augen und mit dem stetigen Luft um die Ohren wurden die doch happigen Aufstiege wie auf Flügeln gemeistert. Die beiden Spurpatrouillen von Oblt Christoph Stalder am Samstag und von Wachtmeister Ariane Stäubli am Sonntag haben ausgezeichnete Arbeit geleistet!» Lobende Worte gab es vom OK-Präsidenten, Oberstlt Matti, an die vielen Funktionäre wie an die Patrouillenführer: «Es erreichte der ganze Läuferharst ohne nennenswerte Zwischenfälle innerhalb der Zeitvorgabe das Ziel.»

Hauptverlesen mit Gästen

Am offiziellen Empfang am Samstagabend wurden 20 Spezialauszeichnungen für Laufjubilareinnen und -jubilare vergeben. Im Beisein der militärischen Gäste, angeführt von Brigadier Jacques Rudin, Chef Heeresstab, und den Behördenvertretern der Obersimmentaler Gemeinden wurden die Laufjubilare geehrt.

Allen voran der 75-jährige Alfred Rytter aus Uetendorf, der alle 53. «Zweitägeler» in guter Verfassung absolviert hat.

Mit Standarten und Bergkristall

Die SUOV-Standarte ging einmal mehr an die Patrouille des UOV Spiez von Jean-Pierre Stössel mit dem höchsten Altersdurchschnitt von 75 Jahren. Ebenso reist die Jugendstandarte ein weiteres Mal mit der 19,4-jährigen Patrouille von Elliot Dessrousseaux nach Lille in den Norden von Frankreich. Den Bergkristall holte sich erneut die 14 Damen starke Patrouille von Elisabeth Van Cleemput ins Val Saint Lambert nach Belgien.


Fritz Leuzinger, Zweisimmen 



Bild: Cadosch

Vor der Ordentlichen Sitzung führte Adjutant Unteroffizier Silvio Dell'Orto die Teilnehmer über die Ortskampfanlage Aeuli in Walenstadt.